

4. September 2002

### **Onodi zur Hochwasserhilfe:**

#### **475 Millionen Euro als weiterer, aber nicht letzter Schritt**

„Das gestern im Rahmen der Sitzung der NÖ Landesregierung beschlossene Hilfspaket im Ausmaß von rund 475 Millionen Euro ist ein weiterer Schritt zur Unterstützung der Tausenden Hochwasseropfer und betroffenen Wirtschaftsbetriebe in Niederösterreich. Für viele geht es nicht nur um die Wiederherstellung der Grundlagen für ein normales Leben und Auskommen, es geht für viele Betroffene einfach darum, ihnen die Existenzängste zu nehmen“, so Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi über die Beschlüsse in der gestrigen Sitzung. Weiters besteht nun auch die Möglichkeit, Zweitwohnsitzern in Niederösterreich Unterstützung zukommen zu lassen.

Für Onodi werden die beschlossenen Mittel nicht ausreichen. „Bei einem Gesamtschadensausmaß von derzeit geschätzten 3,5 Milliarden Euro in Niederösterreich sind die bisher zugesagten EU-, Bundes- und Landesmittel ein erster Schritt, dem weitere folgen müssen. Es wird notwendig sein, noch im Laufe dieses Jahres über zusätzliche Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen nachzudenken und die eine oder andere zu beschließen. In der Landtagssitzung am 11. September wird das Landesparlament über weitere Maßnahmen zu beraten haben und damit auch weitere Hilfsprogramme“, so Onodi.

In weiterer Folge werde auch über eine Erhöhung der Entschädigungssummen bzw. eine Änderung der Entschädigungsmodalitäten nachzudenken sein. „Wenn wir den Menschen in vielen Fällen nur geringe Anteile des Zeitwertes von zerstörten oder beschädigten Gebäuden, Geräten, Einrichtungen oder einfach ihrer Kleidung ersetzen, so wird das nicht ausreichen. Wir können die Betroffenen nicht damit allein lassen, dass es Jahre dauern könnte, dass sie sich wieder einen normalen Lebensstandard schaffen können. Entschädigungssätze nach dem Wiederbeschaffungswert bzw. Sonderaktionen für besonders schwer Betroffene müssen ins Auge gefasst werden. Dafür werden sich die niederösterreichischen Sozialdemokraten einsetzen“, kündigt Onodi eine entsprechende Initiative an.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)